



**Dopingsumpf Ullrich bittet die Kanzlerin um Hilfe**  
Seite 25

# Sport

**Horror-Unfall Kubica: So läuft sein Comeback**  
Seite 28



# »Ich programmiere Bayern auf Erfolg«

**Hitzfelds Helfer mit dem Laptop: Warum der Klub die Wissenschaft braucht**

Gefühl, sie sind sehr offen für meine Philosophie.

**Die da wäre?**

Ich möchte die Mannschaft der Bayern mit meinen wissenschaftlichen Erkenntnissen voranbringen, sie auf Erfolg programmieren. Ich komme mit meinem Omegawave-System, meinem tragbaren Minilabor, mit dem ich die Werte der Spieler messen kann.

**Welche Werte?**

Das Herz, den Stoffwechsel, die Muskeln, die Nerven, die Hormone.

**Und wie wird gemessen?**

Nach den verschiedenen Trainingseinheiten bekommt der Spieler Elektroden an den Körper, die Daten werden

dann vom System im Laptop in Sekunden ausgewertet. Ein bis zwei Minuten pro Messung, das geht viel schneller als herkömmliche Messungen in der Klinik, wo man oft lange auf die Ergebnisse warten muss.

**Und was bringt's?**

Damit sieht man, welche Auswirkungen die Trainingseinheiten auf den jeweiligen Spieler hat.

**Sollte das nicht ein ausgebildeter und erfahrener Trainer wie Ottmar Hitzfeld selbst be-**

**urteilen können?**

Niemand zweifelt an den Fähigkeiten eines Ottmar Hitzfeld, ganz und gar nicht. Aber es ist nun einmal so, dass jeder Spieler individuell anders auf bestimmte Trainingsmethoden reagiert. Was macht sein Körper, wie werden seine Hormone, seine Muskeln, seine Nerven davon beeinflusst? Das zu messen und zu erkennen, darum geht es. Ein Spieler selbst merkt das ja nicht un-

bedingt. Mit den Ergebnissen kann man die Trainingsarbeit individuell umstellen.

**Haben Sie das Gefühl, dass die Bayern Ihrem Projekt gegenüber aufgeschlossen sind?**

Ich denke schon, ich hoffe es. In meinen Augen braucht eine Mannschaft wie Bayern die Wissenschaft und einen großen professionellen Stab von Experten und Betreuern. Ich komme ja nicht als Magier daher, der seinen Zauberkasten auspackt und sagt: Hokuspokus, hiermit hexe ich den Erfolg herbei. Nein, es ist einfach ein Mosaikstein, damit die Spieler noch besser werden und der FC Bayern wieder zurückkehrt an die Spitze.

## AZ-Interview

mit **Riccardo Proietti**

Der 38-jährige Sportwissenschaftler aus Florenz ist neu im Betreuerstab des FC Bayern. Er arbeitete bisher für den AC Mailand, den FC Empoli und berät die österreichische Nationalmannschaft.

Nerven davon beeinflusst? Das zu messen und zu erkennen, darum geht es. Ein Spieler selbst merkt das ja nicht un-



Analysiert künftig am Laptop die Werte der Bayern-Profis: Riccardo Proietti. Foto: privat

**Wie lange werden Sie beim Verein sein?**

Erst einmal zumindest den ganzen August. Dann wird man sehen, wie die Zusammenarbeit läuft, ob ich weiter in München bleibe oder nicht.

**Mit Ihrem Landsmann Luca Toni werden Sie sich zumindest sprachlich gut verstehen.**

Sicher, ich habe auch lange in Florenz gelebt, direkt kennen gelernt habe ich Luca aber bisher noch nicht. Das wird

sich bald ändern.

**Und was machen Sie jetzt?**  
Jetzt fliege ich zu Real Madrid.

**Wie bitte? Für die arbeiten Sie auch?**

Um Gottes willen, nein. Ich werde dort nur mein System präsentieren, betreuen oder beraten werde ich Real nicht. Arbeiten werde ich nur in München. Ab jetzt bin ich ein Bayer.

Interview: Florian Kinast

## Der unermüdliche Lahm: Jetzt kickt er auch noch am Kap

**PRETORIA** Vermutlich ist Philipp Lahm (23) der belastbarste Bayern-Profi. Als einziger hat er alle 34 Bundesliga-Spiele der vergangenen Saison mitgemacht. Letzte Woche spielte er noch für die Nationalmannschaft – und jetzt schon wieder. In Südafrika, dem Gastgeberland der Weltmeisterschaft 2010.

Lahm ist für die Kampagne „Deutschland – Land der Ide-

en“ am Kap unterwegs. Er besichtigte die Baustelle des Stadions in Soweto, wo er in drei Jahren womöglich mit der Nationalmannschaft spielen wird. Und besuchte eine Fußballschule in Mamelodi nahe Pretoria, kickte in Jeans und Poloshirt munter mit. Am 29. Juni wird er wieder im Bayern-Dress auflaufen. Dann ist Trainingsauftakt an der Säbener Straße.



Willkommen im WM-Land 2010: Philipp Lahm inspizierte bei seinem Südafrika-Trip die Stadion-Baustelle in Soweto (oben) - und jagte selbst dem Ball nach (gr. Bild).  
Fotos: AP, dpa

## Keine Freigabe für Klose

**MÜNCHEN** Eigentlich gehen die Bayern davon aus, dass Miroslav Klose (Bremen) schon in der nächsten Saison für sie stürmt. „Werder kann es sich nicht leisten, einen unzufriedenen Spieler noch ein Jahr durchzuziehen“, sagte Bayern-Chef Karl-Heinz Rummenigge in „Bild“. Man hätte Bremen zudem ein gutes Ablöseangebot gemacht. Die Rede ist von zehn Millionen Euro.

Aber Werder ist das zu wenig; Klose soll bleiben. Manager Klaus Allofs in „Sport-Bild“: „Da die Bayern klar signalisierten, dass dies das letzte Angebot sei und es in den



Will zu Bayern, aber Bremen lässt ihn (noch) nicht: Klose. Foto: dpa

vergangenen zweieinhalb Wochen auch keine weiteren Vorstöße der Münchner gegeben hat, betrachtet Werder Bremen die Verhandlungen über einen vorzeitigen Wechsel zu den Bayern als beendet.“

### FUSSBALL KOMPAKT

#### Haching: Polak für Omodiagbe

**UNTERHACHING** Werner Lorant hat einen neuen Innenverteidiger: Von den Löwen-Amateuren kommt der 26-jährige Innenverteidiger Dennis Polak für zwei Jahre nach Unterhaching. Polak soll Darlington Omodiagbe ersetzen. Der Nigerianer wechselt ablösefrei zum Zweitligisten Jena.

#### Buchwald trainiert Aachen - mit Gefühl

**AACHEN** Guido Buchwald, Weltmeister von 1990, soll Alemannia Aachen zurück in die Bundesliga führen. Heute wird der 46-Jährige beim Absteiger als neuer Trainer vorgestellt. Für Buchwald, zuletzt bei Urawa in Japan, ist es die erste Trainerstation in Deutschland: „Die Alemannia reizt mich, ich habe ein sehr gutes Gefühl.“

#### Fifa-Generalsekretär Linsi wirft hin

**ZÜRICH** Der Schweizer Urs Linsi ist gestern von seinem Posten als Fifa-Generalsekretär zurückgetreten. Favorit auf die Nachfolge ist der Fifa-Mediendirektor Markus Sieglar.

#### Barcelonas neue Jagd auf Henry

**BARCELONA** Der FC Barcelona bemüht sich, wie schon in den Vorjahren, um die Verpflichtung von Thierry Henry. Die Katalanen sind offenbar bereit, 25 Millionen Euro für den Angreifer von Arsenal London zu bezahlen.

#### Barthez macht weiter - in Mexiko

**AGUASCALIENTES** Der frühere französische Nationaltorhüter Fabien Barthez (35) will für ein Jahr zum mexikanischen Klub Necaxa wechseln. Er hatte im April vier Spieltage vor Schluss seinen damaligen Klub FC Nantes verlassen.



Seine Rückkehr zu 1860 steht fest: Daniel Bierofka. Foto: Bongarts/G.

# 1860: Vierjahresvertrag für Bierofka

Der Rückkehrer aus Stuttgart will seine Karriere bei den Löwen beenden - und hinterher Jugendtrainer werden

Amtlichen Vollzug meldete Stefan Reuter gestern noch nicht. „Es ist noch offen“, sagte der Manager, „ich hoffe aber, dass bis zum Trainingsstart am 22. Juni alles unter Dach und Fach ist.“ Am Montag war der 28-Jährige bereits zum Medizin-Check in Mün-

chen, bald soll er einen Vierjahresvertrag unterschreiben plus Zusatzoption auf eine Funktion im Verein nach Karriereende. Eine Laufbahn, die er bei den Löwen beenden will.

Das Talent aus der eigenen Jugend, das den großen Durchbruch nie schaffte. 2002 ging

er zu Leverkusen, wurde Stammspieler. Im selben Jahr machte er drei Länderspiele, schoss beim 6:2 gegen Österreich ein Tor. Dann kamen die Rückschläge. Bandscheiben-OP, nach dem Wechsel zu Stuttgart 2005 ein Knöchelbruch. Jetzt, in der Meistersai-

son saß er meist draußen, Bierofka sah beim VfB keine Zukunft mehr. „Die Champions League von der Tribüne wollte er nicht sehen“, sagt Vater Willi Bierofka. Zwölf Angebote aus 1. und 2. Liga habe es gegeben, der Bub entschied sich für die Heimat.

Nun wird er mit Frau Nicole und Sohn David (15 Monate) zurückziehen, sich ein Haus bauen. „Er will hier sesshaft werden“, sagt der Vater, „und nach der Karriere als Jugendtrainer bei Sechzig arbeiten.“ Und vorher noch einmal in die Bundesliga aufsteigen. **fk**

Als Vizepräsident des Bayerischen Golfverbandes war Sepp Hilz gestern in Eichenried. Es ging um die BMW Open, das Golfturnier ab nächsten Donnerstag, aber dann ging es auch um den TSV 1860 und die mögliche Rückkehr von Daniel Bierofka. Und da sagte Hilz, einst Aufsichtsratschef der Löwen, zur AZ: „Der Bierofka kommt zurück. Der Wechsel ist fix.“ Das hätten ihm Präsident von Linde und Vize Wettberg tags zuvor beim Essen versichert.